

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 19 (1957)
Heft: 1

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die 30. Delegiertenversammlung

fand, wie in der November-Nummer angekündigt war, am 30. November 1956 im Restaurant «Gambrinus» in Freiburg statt. Zentralpräsident E. Schwaar konnte 9 Gäste, 5 Vertreter der lokalen Presse und 75 Delegierte begrüßen. Als besondere Ehre empfanden es die Versammlungsteilnehmer, dass der Freiburger Grossen Rates, G. Roulin, und der kantonale Polizeikommandant erschienen waren. Der Zufall wollte es übrigens, dass an dieser Versammlung die Präsidenten dreier verschiedener kantonalen Parlamente vertreten waren, nämlich der bereits genannte Präsident des Freiburger Grossen Rates, der Präsident des Waadtländer Grossen Rates J. Berlie, Präsident der Sektion Waadt, und der Präsident des Zürcher Kantonsrates J. Vollenweider, Delegierter der Sektion Zürich und Präsident des IMA. Eine böse Zunge benützte dieses Ereignis, um auf die in einer im Jahre 1948 erschienene wissenschaftliche Arbeit über die

Rentabilität des Landwirtschaftstraktors gemachte Feststellung hinzuweisen, die offenbar doch nicht ganz stimme. Es sei damals nämlich die etwas verallgemeinernde Behauptung aufgestellt worden, dass es nicht unbedingt die gescheitesten Bauern seien, die motorisieren. Die böse Zunge zog logischerweise den Schluss, dass es entweder mit der Weisheit des betreffenden Wissenschaftlers oder aber mit derjenigen der kantonalen Parlamente nicht besonders gut bestellt sei.

Das **Protokoll** der Delegiertenversammlung vom 26. November 1955 wurde einstimmig genehmigt. Unter **«Mitteilungen»** konnte der Geschäftsleiter u. a. bekanntgeben, dass am 24. November 1956 in der Person der HH. Gebrüder Gachet, Sugnens/VD, das 20'000 Mitglied registriert werden konnte. Das 19'999. Mitglied war J. Steiger, Schlierbach/LU und das 20'001. Hr. P. Schär, Roggwil/BE.

Die Rückstrahler-Aktion verzeichnete am 1. Nov. 1956 einen Stand von 51'040 abgegebenen Rückstrahlern. Es wurde



Von links nach rechts: J. Marmy, J. Berlie, J. Vollenweider, G. Roulin, E. Schwaar, P. Torche, R. Piller.



3 Grossratspräsidenten an der Generalversammlung:
J. Vollenweider (Zürich), G. Roulin (Fribourg), J. Berlie (Waadt).

auch eine durch die Einführung der obligatorischen Haftpflicht bedingte Anpassung des Abkommens mit der «Waadt-Unfall» bekanntgegeben. In Zukunft können nur noch die Prämien für das «betriebs-eigene» Personal in den Genuss des vertraglichen 10 % Rabattes gelangen. Was das neue Strassenverkehrsgesetz, insbesondere die in Art. 24 vorgesehene Sonderstellung des Landwirtschaftstraktors anbelangt, sei auf die Orientierung in der Nummer 11/1956 des «Traktors» verwiesen. Ueber die Bekämpfung dieser Sonderstellung durch die automobilistische Fachpresse gab die Nr. 9/1956 eingehend Aufschluss. Der weiter hinten abgedruckte ausführliche **Tätigkeitsbericht 1955/56** wurde einstimmig genehmigt. Ebenfalls einstimmige Genehmigung fand die **Jahresrechnung 1955/56**. Dem 27 Punkte umfassenden und anschliessend abgedruckten **Tätigkeitsprogramm** für die Zeit vom November 1956 bis November 1957 war der Verbandssouverän nicht weniger hold gestimmt. Anschliessend wurde das bei insgesamt Fr. 282'800.— Einnahmen und Ausgaben ausgeglichene **Budget 1956/57** genehmigt, wobei der Beitrag an den Zentralverband auf Fr. 5.— je Mitglied belassen wurde. Bekanntlich wird die Zeitschrift den Mitgliedern gratis abgegeben.

Die Delegierten hatten auch die **Gesamtrevision der Statuten** zu beschliessen. Es wurde

ihnen der dritte vom Geschäftsleitenden Ausschuss und vom Zentralvorstand genehmigte Entwurf vorgelegt. Die Artikel passierten rasch, und es bedurfte nur bei einem einzigen Artikel einer Erläuterung. Bei den anschliessenden **statutarischen Wahlen** wurden einstimmig die Herren Sektionspräsidenten in den Zentralvorstand gewählt: Es sind dies:

Aargau	H. E. Eichenberger jun., Beinwil a. See
B. Basel	S. Wüthrich, Reigoldswil
Bern	A. Grunder, Niederwangen
Freiburg	J. Marmy, Estavayer-le-Lac
Genf	G. Pottu, Malval-Dardagny
Graubünden	G. C. Frizzoni, Gut Schauenstein b. Thusis
Berner Jura	J. Grélat, Porrentruy
Luzern	J. Troxler, Bognau, Mauensee
Neuenburg	E. Schwaar, Areuse
Solothurn	R. Sury, Riedholz
Schaffhausen	O. Keller, Schleithelm
St. Gallen	K. Rey, Neu-St. Johann
Thurgau	J. Baumer, Herten b. Frauenfeld
Schwyz	K. Mettler, Reichenburg
Tessin	L. Cattori, Camorino
Wallis	M. Constantin, Sion
Waadt	J. Berlie, Crassier
Zürich	F. Laufer, Zürich

Als Zentralpräsident wurde einstimmig und mit Akklamation Herr E. Schwaar, Landwirt in Areuse, bestätigt. In die Rechnungsprüfungskom-

Die Verantwortlichen Männer des Schweizerischen Traktorverbandes



Präsident der Technischen Kommission
G.C. Frizzoni, Gut Schauenstein b. Thuisis



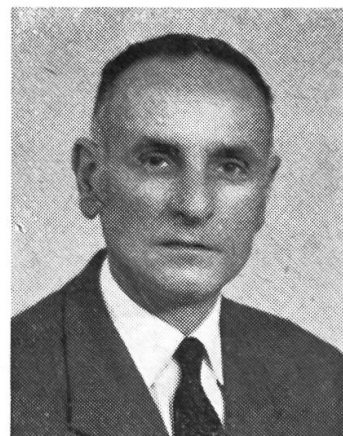
Zentralpräsident E. Schwaar, Areuse/NE ▶



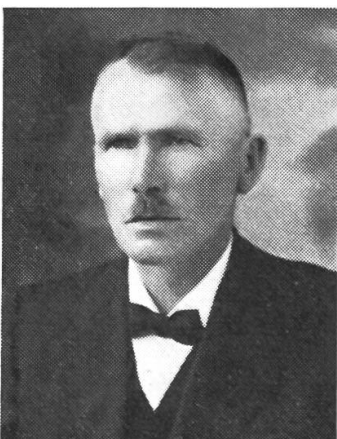
Vize-Zentralpräsident
F. Laufer, Zürich



J. Baumer, Herten



J. Berlie, Crassier



A. Grunder, Niederwangen



J. Marmy, Estavayer-le-Lac



S. Nussbaumer, Riehen/Basel

mission wurden ebenfalls einstimmig gewählt die Herren:

H. Haefeli, Brugg (ständiger Revisor)
A. Beck, Werthenstein/LU (bisher)
E. Weibel, Roche/VD (neu)

Als Ersatzmänner beliebten die Herren:

L. de Buman, Wiler/FR
F. Widmer, Châteauneuf/VS.

Bei dieser Gelegenheit wurde mitgeteilt, dass an der Sitzung des Zentralvorstandes folgende Wahlen getroffen wurden:

Geschäftsleitender Ausschuss:

E. Schwaar, Areuse/NE (Zentralpräsident)
J. Baumer, Herten b. Frauenfeld (bisher)
J. Berlie, Crassier (neu)
A. Grunder, Niederwangen/BE (neu)
F. Laufer, Zürich (Vizepräsident/bisher)
J. Marmy, Estavayer-le-Lac/FR (bisher)
S. Nussbaumer, Riehen b. Basel (bisher).

Technische Kommission:

G. Frizzoni, Gut Schauenstein b. Thusis/GR (bisher)
H. Fritschi, Brüttisellen/ZH (bisher)
T. Ineichen, Muri/AG (neu)
O. Keller, Schleithelm/SH (bisher)
H. Leibundgut jun., St. Urban/LU (neu)
S. Nussbaumer, Riehen b. Basel (bisher).

Geschäftsleiter:

R. Piller, Brugg/AG (bisher).

Als **nächster Versammlungsort** wurde St. Gallen bestimmt und gleichzeitig für 1958 Lausanne und für 1959 Schaffhausen vorge-merkt. Unter «Anträge» wurde auf Vorschlag des Zentralvorstandes der frühere Chef des technischen Dienstes, Hr. H. Beglinger, Meggen, zum **Ehrenmitglied** ernannt. Anschliessend greift Hr. S. Wüthrich, Reigoldswil/BL, die Frage der **Stellungspflicht der Traktoren** auf. Er stellt einleitend fest, dass die Traktoren im Kanton Baselland wahllos militärisch belegt werden. Verlange man hierüber nähere Auskunft, so erhalte man die stereotype Antwort: «Wir werden diese Frage zur gegebenen Zeit mit den zuständigen landw. Organisationen prüfen». Er verlangt eine sofortige Intervention des Zentralverbandes und wünscht insbesondere Auskunft auf folgende Fragen:

1. Wann gedenkt die zuständige Instanz das Requisitionswesen der Landwirtschaftstrak-

toren endlich zu regeln und mit demjenigen für Pferde in Einklang zu bringen?

2. Welches sind die zuständigen landw. Organisationen, die mitzureden haben?

Unter «**Verschiedenem**» wünscht Hr. Wüthrich, es solle den Bauern empfohlen werden, keine Traktoren zu kaufen, deren **Brems-PS-Leistung** nicht vom IMA kontrolliert wurde. Hr. Siegrist, Meggen, weist auf die Ziffer 15 des Jahresberichtes hin (Veralterung des Traktorbestandes). Er beanstandet, dass die Steuerbehörden auf Empfehlung des Schweiz. Bauernsekretariates auf landw. Traktoren und motorisierten Landmaschinen nur einen **Amortisationsansatz** von 15 % zulassen, während die Industrie 25 % amortisieren dürfe. (Bemerkung der Redaktion: eine Stellungnahme der Abteilung für Rentabilitätshebungen des Schweiz. Bauernsekretariates wird in der nächsten Nummer folgen.)

Hr. Marmy, Präsident der Sektion Freiburg, **heisst die Delegierten** namens der Sektion Freiburg in der Zähringerstadt an der Saane herzlich **willkommen**. Er hofft, dass jeder mit schönen Erinnerungen Freiburg verlassen und mit neuem Mut auf die harte Scholle zurückkehren werde. Er lässt jedem Teilnehmer als sichtbares Andenken einen gediegenen Aschenbecher, das alte Rathaus, das St. Niklaus-Münster und den alten Stadtteil Freiburgs darstellend, überreichen. Er lädt die Delegierten auf 15.00 Uhr zum Besuch der Kartoffelflockenfabrik des Freiburgischen Genossenschaftsverbandes ein.

Es sei hier noch ergänzend bemerkt, dass die Delegierten bereits auf den **Nachmittag des 29. November 1956** von der Sektion Freiburg eingeladen worden waren. In einem Gesellschaftswagen ging es durch die Freiburger Altstadt und über Murten nach der Anstalt Bellechasse, wo vor allem die landw. Gebäulichkeiten und der grosse Maschinenpark besichtigt wurden. Von dort fuhr man nach Praz in den Weinkeller eines Mitgliedes, der Gebrüder Chervet. Hier fanden die Schaffhauser und andere Delegierte aus dem «Osten» plötzlich ihr Temperament wieder (!). Zum Abschluss dieses ersten Tages trafen sich die Delegierten in Estavayer-le-Lac bei einem im Hotel du Port vorzüglich servierten Fischessen und einem von der Stadt offerierten Ehrenwein. Nachher zeigte Hr. L. Cattori, Präsident der Sektion Tessin, sehr interessante,

selbstgedrehte **farbige Filme** aus der industrialisierten kalifornischen Landwirtschaft. Ich gratuliere Hrn. Cattori zu diesen wohl gelungenen Filmen und danke ihm für sein freundliches Entgegenkommen nochmals bestens.

Während des nach der Generalversammlung stattfindenden **gemeinsamen Mittagessens**, an dem der Kanton Freiburg mit einem Ehrenwein überraschte, richteten Hr. Ständerat und Staatsrat P. T o r c h e und Grossratspräsident G. R o u l i n Worte des Willkommens und der Anerkennung unserer Arbeit an die Versammlung. Aus den Ausführungen ging besonders auch hervor, dass die Arbeit unserer aktiven Sektion Freiburg von der kantonalen Behörde voll anerkannt und hoch eingeschätzt wird.

Es war begreiflich und ein **Zeichen der Dankbarkeit und der Anerkennung** der vorzüglichen Arbeit unserer Sektion Freiburg, daß Zentralpräsident S c h w a a r einen gewaltigen Applaus ertete, als er zum Abschluss der 30. Delegiertenversammlung Präsident J. M a r m y, Geschäftsführer H. S u d a n und dem Vorstand der Sektion Freiburg für die gebotene Gastfreundschaft und die schönen Stunden dankte. Wenn die Versammlungsteilnehmer daheim in der Stube diese Zeilen lesen, werden sie mir beipflichten, dass dies die gediegenste bisher erlebte Generalversammlung war, und sie werden mir beipflichten, wenn ich der Sektion Freiburg auch bei dieser Gelegenheit nochmals herzlich danke.

Rr.

Tätigkeitsprogramm November 1956 — November 1957

Förderung der beruflichen Kenntnisse

- 1) Intensivierung der Verkehrserziehung (evtl. dorfweise).
Siehe Programm Kurs Nr. 31.
- 2) Ernennung von Verbindungsleuten (wenn möglich in jeder politischen Gemeinde), damit «Elemente, die sich aus verschiedenen Gründen (ungenügende Einsicht, Böswilligkeit, Rücksichtslosigkeit, usw.) nicht in den heutigen Verkehr einordnen, persönlich bearbeitet werden können.
- 3) Durchführung eines Instruktionskurses über den Traktorunterhalt (1. und 2. Teil) in der Westschweiz.
- 4) Durchführung eines Instruktionskurses über Kontrollexpertisen an Okkasionstraktoren in der Westschweiz.
- 5) Weiterbildungskurs über Kontrollexpertisen an Okkasionstraktoren für Interessenten aus der deutschsprachigen Schweiz.
- 6) Durchführung eines Instruktionskurses über das Einstellen der Vergaser.
- 7) Durchführung eines Instruktionskurses im Hinblick auf den Ausbau regionaler Service-Dienste für den Unterhalt der elektrischen Ausrüstung am Traktor.
- 8) Durchführung eines Instruktionskurses über zusätzliche Aggregate des Traktors (Hydraulik, Zapfwelle, Verbindung Traktor-Arbeitsmaschine, usw.).
- 9) Aufstellung von Richtlinien für die Erstellung von Maschinenschuppen.
- 10) Vermittlung allgemeiner Kenntnisse in der Verbandszeitschrift über den Betrieb und den Unterhalt der Traktoren, Motoren und Arbeitsgeräte.
- 11) Verkehrserziehung und Unfallverhütung durch aufklärende Artikel im «Traktor» und evtl. Durchführung weiterer Verbilligungsaktionen zur raschen Verbreitung unfallverhütenden Traktorzubehörs (Rückstrahler, Schlusslichter, Zapfwellenschutz, Vorrichtungen zum Bremsen des Anhängers vom Führersitz aus).
- 12) Vermittlung neuer arbeitstechnischer Erkenntnisse im «Traktor».
- 13) Bekanntmachung der Neuerungen auf dem Gebiete des Landmaschinenwesens im «Traktor».

Wahrung der Interessen der Traktorbesitzer

- 14) Fortsetzung der Leistungsmessungen an der Zapfwelle.
- 15) Evtl. Messungen über den Kraftbedarf verschiedener zapfwellgetriebener Maschinen.

- 16) In der neuen Strassenverkehrsgesetzgebung (Gesetz und Vollziehungsverordnung).
- 17) In den allfällig erneuten Auseinandersetzungen über die Gewährung eines reduzierten Benzinanzsatzes.
- 18) Bei der Revision des Generalzolltarifes.
- 19) Hinsichtlich der Traktorhaftpflichtversicherung (Strassenverkehrsgesetzgebung).
- 20) Durch Hütung des derzeitigen Verwendungsbereiches der Landwirtschaftstraktoren (Steuerverordnungen / Nahverkehrsordnung).
- 21) Wenn möglich, Ausbildung von Agromechanikern zwecks Senkung der Traktorbetriebskosten durch Vornahme fachmännischer Reparaturen.
- 22) Durch unentgeltliche Vornahme von Treibstoff- und Ölanalysen bei der EMPA.
- 23) In den laufenden internationalen Verhandlungen über die Normung des Traktors und der Arbeitsgeräte.

Beratung

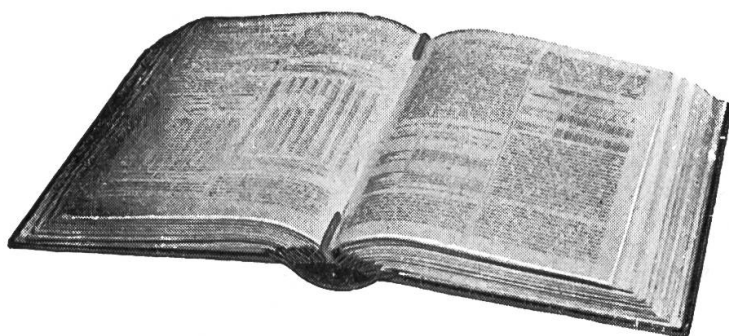
- 24) Unentgeltliche Beratung in Kaufs-Garantie, Zoll- und MFG-Angelegenheiten sowie in Streitfällen.
- 25) Unentgeltliche Redigierung von Rekursen aller Art.

Herausgabe der Verbandszeitschrift

- 26) Regelmässige monatliche Herausgabe der Verbandszeitschrift in deutscher und französischer Sprache, sowie deren zweckmässige Gestaltung.

Abschluss von Verträgen

- 27) Aufrechterhaltung und Neuabschluss von Vergünstigungsverträgen aller Art.



Sammelmappe für «Der Traktor und die Landmaschine»

Unsere Zeitschrift enthält **Fachartikel**, sowie zahlreiche technische Ratschläge und Winke, deren Publikation wir nicht oder ganz selten wiederholen können. Sammelt daher unsere Hefte in einer praktischen **Sammelmappe**, Eure Jungen werden Euch dafür dankbar sein!

Preis: Ausführung in Halbleinen Fr. 4.50, Ausführung in Presspan Fr. 3.70.
Wust, Porto und Verpackung inbegriffen.

Bestellungen nur gegen Einzahlung des betr. Betrages und Angabe der Ausführung und des Jahrganges aufgeben (auf der Rückseite des linken Abschnittes des grünen Einzahlungsscheines). Es können mehrere Jahrgänge bestellt werden z. B. 1956 und 1957. Postcheckkonto VIII 32608 (Zürich), Schweiz. Traktorverband Brugg.